

Organisation

Univ.-Prof. Dr. med. Oliver Gruber
Leiter der Sektion für Experimentelle Psychopathologie
und Bildgebung
und der Tagesklinik Kraepelin

Klinik für Allgemeine Psychiatrie
Universitätsklinikum Heidelberg
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
Voßstraße 4
69115 Heidelberg

Henrike Zimmermann
Tel: +49-(0)6221-56 7511
Fax: +49-(0)6221-56 6749
E-Mail:
Henrike.Zimmermann@med.uni-heidelberg.de

Tagungsort

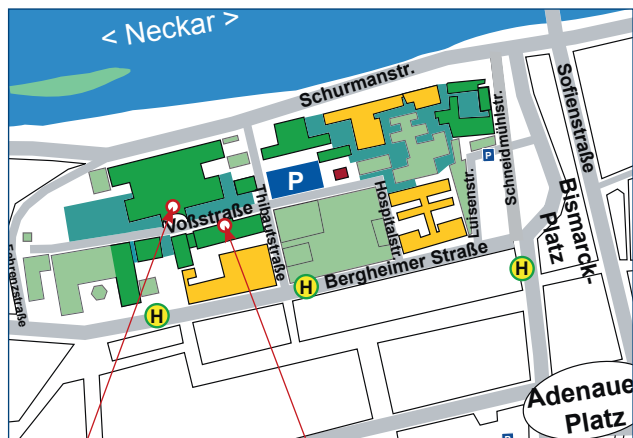
Hörsaal (R 040), Klinik für Allgemeine Psychiatrie, Haus 1,
Voßstraße 4, 69115 Heidelberg

**Für das Fortbildungszertifikat werden 4
Fortbildungspunkte (FP) anerkannt.**

Die Teilnahme am Symposium ist kostenlos.

Lageplan Psychiatrische Klinik

Voßstraße 4, 69115 Heidelberg



Hörsaal Haus 1
Voßstraße 4

Tagesklinik Kraepelin
Voßstraße 9 (Alte Frauenklinik)

Anreise mit dem Auto

Biegen Sie von der Bergheimer Straße an der Haltestelle
„Altes Hallenbad“ links in die Thibautstraße ein
Parkmöglichkeit: Hinter der Kreuzung Thibautstraße/
Voßstraße befindet sich die Parkgarage
(im Parkleitsystem als P15 ausgeschildert).

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Buslinie 31/32, Haltestellen „Altes Hallenbad“ und
„Bismarckplatz“.
Straßenbahnlinie 22 bis Haltestelle „Altes Hallenbad“
Fußweg s.o. Anreise mit dem Auto.



Universitätsklinikum Heidelberg



Einladung zum Auftaktsymposium

der Sektion für Experimentelle
Psychopathologie und Bildgebung

14. Juli 2017, 14:00-18:00 Uhr

Präzisionsmedizin und Personalisierte
Psychiatrie:

Auf dem Weg zu einer innovativen Therapie
affektiver und schizophrener Störungen

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

hiermit möchten wir Sie herzlich einladen zum Auftakt-symposium der Sektion Experimentelle Psychopathologie und Bildung, die im letzten Jahr als Forschungs- und klinische Sektion am Zentrum für Psychosoziale Medizin des Universitätsklinikums Heidelberg wiedereröffnet wurde. Ziel dieser Sektion ist die Verbesserung von Differentialdiagnostik und -therapie bei affektiven und schizophrenen Störungen im Sinne einer Präzisionsmedizin und Personalisierten Psychiatrie. Um dieses Thema soll es auch im Auftakt-symposium gehen, und wir freuen uns sehr, nationale und internationale Experten auf diesem Gebiet als Referenten ankündigen zu dürfen.

Freuen Sie sich mit uns auf spannende Vorträge, die von verschiedenen Seiten beleuchtet werden, wie neueste Forschungsergebnisse zur Neurobiologie und Genetik affektiver und schizophrener Störungen dazu beitragen, die sich in der Onkologie bereits abzeichnende Innovationskraft einer „personalisierten“ bzw. „individualisierten Medizin“ auch in der Psychiatrie nutzbar zu machen. Durch gezielte Prävention, systematische Diagnostik und maßgeschneiderte Therapien soll die Wirksamkeit und Qualität der Behandlung von psychischen Störungen maßgeblich verbessert werden.

Hierzu passend soll im Rahmen dieses feierlichen Auftakt-symposiums auch die an die Sektion für Experimentelle Psychopathologie und Bildung assoziierte Tagesklinik für Affektive Störungen ihren Eigennamen (Tagesklinik Kraepelin) erhalten und die Spezialambulanz für Personalisierte Psychiatrie (S4P) eröffnet werden.

Wir würden uns sehr freuen, Sie am 14. Juli 2017 zu diesem Symposium begrüßen zu dürfen und verbleiben

Mit besten kollegialen Grüßen,



Prof. Dr. med. Sabine Herpertz Prof. Dr. med. Oliver Gruber

Programm

14:00-14:15 Begrüßung
Prof. Dr. Oliver Gruber
Klinik für Allgemeine Psychiatrie
Heidelberg

Grußworte
Frau Prof. Dr. Sabine Herpertz
Klinik für Allgemeine Psychiatrie
Heidelberg

Auf dem Weg zu einer innovativen Therapie affektiver Störungen

14:15-14:45 Perspektiven der Personalisierten Antidepressiva-Therapie
Dr. Marcus Ising
Max-Planck-Institut für Psychiatrie
München

14:45-15:15 Minocyclin als unkonventionelle immunmodulatorische Strategie bei behandlungsresistenter Depression
Dr. Vera Clemens
Klinik für Psychiatrie und
Psychotherapie
Berlin

15:15-15:45 Personalisierte Psychiatrie in Heidelberg: Tagesklinik Kraepelin und Spezialambulanz S4P
Prof. Dr. Oliver Gruber
Klinik für Allgemeine Psychiatrie
Heidelberg

Programm

15:45-16:30 Kaffeepause
Besichtigung der Tagesklinik
Kraepelin

Auf dem Weg zu einer innovativen Therapie schizophrener Störungen

16:30-17:00 Umwelt und Gehirn - Untersuchung von Risikomechanismen mit multimodaler Bildgebung
Prof. Dr. Andreas Meyer-Lindenberg
Zentralinstitut für Seelische
Gesundheit
Mannheim

17:00-17:30 Von der Glutamathypothese der Schizophrenie zu E/I-Imbalance und transkranieller Wechselstromstimulation (tACS) bei akustischen Halluzinationen
Prof. Dr. Christoph Mulert
Klinik und Poliklinik für Psychiatrie
und Psychotherapie
Hamburg

17:30-18:00 Neurobiologisch informierte Psychopathologie psychotischer Störungen: das Berner Synopsis-Projekt
Prof. Dr. Dr. Werner Strik
Universitätsklinik für Psychiatrie und
Psychotherapie
Bern

18:00 Schlussworte und Verabschiedung